



Abbildung 5.18: Schematische Darstellung der Auswirkung der Luftabsorption auf dem Ausbreitungsweg von tief- und hochfrequentem Schall bis zum Immissionsort (Quelle: Ingemannsson, S., 2003)

Abbildung auf Seite 111

Quellen von Texten und Bild:

Dokument: Forschungsvorhaben zur Messung und Prognose der Einwirkung tieffrequenter Schalle an Immissionsorten für DIN 45680 – Abschlussbericht Nr. M111460/05

Autor: Dr. Martin Schmidt

Mitwirkung: Dr. Heiko Hansen, Abschnitt 5.7 u. 5.8

Clemens Böhler

Matthias Scharff

Herausgeber: MÜLLER-BBM GmbH

Auftraggeber: DIN Deutsches Institut für Normungen e. V.

VDI Verein Deutscher Ingenieure

NALS im DIN und VDI

10772 Berlin

Seite 110 ff „Tab. 5.3 Dämpfungskoeffizient der Luft als Funktion der Terzfrequenzen bei einer relativen Feuchte von 80% und einer Lufttemperatur von 10°C (Jakobsen, J., 2012)

Seite 116 ff „5.6.7 Einfluss des Raums K_R “

„Stimmen die Erregerfrequenzen der Schallquelle mit den akustischen Raummoden überein, könne sich stehende Schallwellen ausbilden. In den Räumen formieren sich im Wellenfeld deutliche Schallwechseldruckmaxima und -minima. Dies führt zu sehr starken Schalldruckpegelerhöhungen an bestimmten Orten des Raumes.“